

Studierendenvertretung, Uni Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg

Johanna Gramlich  
Vorsitzende des Studentischen Konvents  
johanna.gramlich@uni-wuerzburg.de

Lucie Knorr  
Vorsitzende des Sprecher- und Sprecherinnenrats  
Telefon 0931 / 31-85819  
Telefax 0931 / 31-84612  
sprecherrat@uni-wuerzburg.de  
www.stuv.uni-wuerzburg.de

Würzburg, 29.04.2018

## **Antrag: Solidarität mit dem Protestcamp in Bamberg**

### **Der Studentische Konvent möge beschließen:**

Der Studentische Konvent der Julius-Maximilians-Universität Würzburg solidarisiert sich mit dem Bamberger Aktionsbündnis „Bezahlbarer Wohnraum für alle“, das ab dem 7. Mai 2018 ein Protestcamp auf dem Campus der Uni Bamberg gegen steigende Mieten und immer knapper werdenden Wohnraum organisiert.

Folgende Forderungen werden vom Studentischen Konvent unterstützt:

- Wir fordern mehr sozialen Wohnungsbau, insbesondere auch studentischer Wohnheime. Dafür müssen auch mehr Fördergelder bereitgestellt werden. Privatisierung von städtischen Wohnungen muss gestoppt werden. Wir fordern, die Sozialquoten bei privatem Neubau von Wohnungen auf mindestens 30 % zu erhöhen und auch bei kleineren Neubauprojekten unter 12 Wohneinheiten anzuwenden. Die Nutzung von leerstehendem oder nicht zum Wohnen genutzter Wohnraum muss beschleunigt werden.
- Der Wohngeldanteil am BAföG und anderen sozialen Leistungen muss den realen Mietpreisen angepasst werden.
- Das Mietrecht muss gestärkt werden, um prekäre Wohnverhältnisse zu unterbinden. Dafür sollen Wohnungen bestimmten Mindeststandards entsprechen und Mieter\*innen besser aufgeklärt werden.
- Wir fordern die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft in Bayern. Damit besteht ein fester Ansprechpartner für studentische Belange wie z.B. die Schaffung von Wohnraum.

### **Begründung:**

Der Mangel an ausreichend bezahlbarem Wohnraum ist ein studentisches Kernanliegen. Der Sprecher- und Sprecherinnenrat beteiligte sich im Zuge der bundesweiten Kampagne „Studis gegen Wohnungsnot“ am 21.4.2018 mit einer Pressemitteilung und am 23.4.2018 mit einem Informationsstand zu studentischen Mietkosten an der Thematik. Weitere Aktionen sind in den kommenden drei Monaten geplant.

Mit den Beschlüssen vom 15.02.2012 (Wintersemester 2011/12) sprach sich der Studentische Konvent für die Einführung einer Verfassten Studierendenschaft aus. Die Forderungen des Bamberger Aktionsbündnisses sind somit Ausdruck der Beschlusslage des Konvents.

Der Antrag konnte nicht mehr fristgerecht eingereicht werden, da die Bitte um Solidarisierung erst am Freitagabend (27.4.2018) erfolgte. Eine Behandlung erst auf der nächsten Sitzung des Studentischen Konvents erscheint nicht vorteilhaft, weil das Thema jetzt medial präsent ist.